Büro
Oberbürgermeister
20. Juli 2017
16:55

CDU RATSFRAKTION HANNOVER

Herrn Oberbürgermeister
Stefan Schostok
Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

19. Juli 2017

Anfrage gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Ratsversammlung

Umgang mit linksextremer Szene in Hannover

Die extreme Gewalt, die von der linksextremen Szene anlässlich des G-20-Gipfels in Hamburg ausging, hat die Republik schockiert. Mit den Chaostagen der Vergangenheit hat Hannover seine ganz eigenen Erfahrungen mit linker Gewaltbereitschaft gemacht. Der Angriff auf eine hannoversche Polizeiwache kurz nach dem G20-Gipfel zeigt nun erneut, dass es auch in Hannover Straftäter aus dem linksextremen Spektrum gibt.

In diesem Zusammenhang müssen auch mögliche Rückzugsräume und Sympathisantenstrukturen der linksextremen Szene in Hannover in den Blick genommen werden. Diese sind geeignet, den Nährboden für linksextreme Gewalt zu bilden und dürfen nicht länger als sozialromantische Folklore behandelt werden. So wie es zu Recht selbstverständlich ist, dass man gegen die Gefahren des Rechtsextremismus in Hannover zusammensteht, muss dies auch für den Extremismus von Linksaußen gelten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Präventionsprogramme unterhält oder plant die Stadtverwaltung, analog zu den richtigen und notwendigen Maßnahmen gegen Rechtsextreme, zur Bekämpfung der linksextremen Szene?

2. Ist der Verwaltung bekannt, dass sich im UJZ Kornstraße der von den Verfassungsschutzbehörden als verfassungsfeindlich eingestufte Verein „Rote Hilfe" wöchentlich trifft, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, gewaltbereite Linke in ihrem Kampf gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu stützen und hält die Stadtverwaltung vor diesem Hintergrund eine jährliche Förderung des UJZ mit über 30.000,- EURO für angemessen?

Fraktion der Christlich-Demokratischen Union im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Vorsitzender: Jens Seidel
Osterstraße 60 Telefon (0511) 168-4 55 28 e-mail: cdu@hannover-stadt.de
30159 Hannover Telefax (0511) 168-4 50 51 internet: www.cdu-hannover.de

3. Stimmt die Stadtverwaltung, vor dem Hintergrund der Tatsachen, dass im UJZ Kornstraße für die verfassungsfeindliche „Rote Hilfe“ geworben wird und Veranstaltungen stattfinden, in deren Ankündigung es zum Beispiel heißt *„Auch in diesem Jahr werden wir auf die neoliberalen, rassistischen, sexistischen etc. Verwerfungen und vor allem auf Deutschland und seine Macher*innen einen großen Haufen scheißen“*, der Aussage des hannoverschen SPD-Parteivorsitzenden (Neue Presse vom 15. Juli 2017) zu, wonach im UJZ Kornstraße „gute Arbeit“ geleistet werde und es sich um „zuverlässige Partner“ der Stadt handele?

Jens Seidel
Vorsitzender